

Kellerfenster und Kellertür im Sommer zu



Schließen Sie die Kellerfenster und Kellertür im Sommer, wenn die Außentemperatur höher liegt, als die Temperatur im Keller.

Begründung: Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern als kalte Luft. Das kann jeder Mieter im Winter beim Lüften beobachten. Die warme Zimmerluft gelangt über das offene Fenster ins Freie und kühlt sich an der kalten Winterluft sofort ab. Kalte Luft kann weniger Wasser aufnehmen und das überflüssige Wasser wird abgegeben. Beim Lüften entstehen dabei oft Nebelwolken. Die Nebelwolken bestehen natürlich aus Wasser in Dampfform (viele kleine Wassertropfen).

Haben Sie im Sommer die Kellerfenster offen, strömt warme Sommerluft in den Keller. Die warme Luft kühlt sich im Keller ab und kann nicht mehr so viel Wasser aufnehmen. Das abgegebene Wasser kondensiert an alle kalten Teile (Kellerwand, eingelagerte Gegenstände usw.).

Feuchtigkeit ist immer eine gute Grundlage für Bakterien. Muffige Gerüche im Keller im Sommer deuten oft darauf hin, dass falsch gelüftet wird. Im schlimmsten Fall schimmelt es im Keller.

Jetzt wollen die Mieter mit warmer Sommerluft die Keller trocken lüften und verschlimmern mit Ihrem Lüften die Situation. Die warme Sommerluft trägt ständig Feuchtigkeit in den Keller.

Lösung: Die Keller dann lüften, wenn die Außentemperatur niedriger ist, als die Temperatur im Keller. Benutzen Sie zur Orientierung ein Thermometer, welches sowohl die Innen- und die Außentemperatur gleichzeitig anzeigt. Somit ist gewährleistet, dass die kalte Außenluft in den Keller strömt. Die kalte Luft erwärmt sich und kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen. Die warme Kellerluft strömt nun nach außen. Die warme Kellerluft kühlt sich außerhalb des Hauses ab und gibt die Feuchtigkeit an die Umgebung ab. Die kalte Außenluft strömt nun wieder in den Keller, erwärmt sich und nimmt wieder Feuchtigkeit auf.

Lüften Sie richtig. Es schützt Ihre Gegenstände im Keller.

Tipps und Anregungen

www.ich-bin-mieter.de

www.facebook.de/pkbImmobilien

© pkb ImmobilienSERVICE GmbH 2013